

# Lesung mit Texten von Oskar Maria Graf

**Regensburg.** Am heutigen Montag, 17. Juli, 19 Uhr, findet im Leseaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg eine Lesung mit Texten von Oskar Maria Graf zum 50. Todestag des bayerischen Schriftstellers statt.

Oskar Maria Graf ist einer der bekanntesten und wichtigsten Autoren aus Bayern. Geboren am 22. Juli 1894 in Berg am Starnberger See, schrieb Graf zahlreiche Bücher, die inzwischen zu den Klassikern der bayerischen Literaturgeschichte zählen. Da seine Veröffentlichungen im Rahmen der Bücherverbrennungen von den Nationalsozialisten nicht verbrannt worden waren, publizierte er einen Aufruf, in welchem er zur Verbrennung seiner eigenen Schriften aufforderte: „Verbrennt mich! Nach meinem ganzen Leben und nach meinem ganzen Schreiben habe ich das Recht, zu verlangen, dass meine Bücher der reinen Flamme des Scheiterhaufens überantwortet werden und nicht in die blutigen Hände und die verdorbenen Hirne der braunen Mordbande gelangen. Verbrennt die Werke des deutschen Geistes! Er selber wird unauslöschlich sein wie eure Schmach!“

Am 28. Juni 1967, also vor einem halben Jahrhundert, starb Graf in New York. Nach einer Einführung in Leben und Werk Grafs durch Dr. Bernhard Lübbers, Leiter der Staatlichen Bibliothek, lesen Elfi Hartenstein, Marita Panzer, Rolf Stemmler und Thyra Thorn aus dem Werk des Schriftstellers

. Die Lesung aus der Reihe „R-lesen“ wird veranstaltet vom „Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Verdi“, Regionalgruppe Ostbayern, und der Staatlichen Bibliothek Regensburg.